

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Dienstag den 6. September 1892.

(3972) 3—1 3. 526.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Lustthal kommt die zweite Lehrstelle der vierten Gehaltsklasse mit freier, aus einem Zimmer bestehenden Wohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Diesfällige Gesuche sind

bis 18. September 1892

im vorgezeichneten Wege hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 2. September 1892.

(3978) 3—1

Kundmachung.

An der **k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach** werden die **Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung** in die erste Classe

Donnerstag den 15. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags entgegengenommen.

Die **Aufnahmeprüfungen** werden am 16. und 17. September abgehalten werden.

Zur **Aufnahme** der Schüler, welche sich für eine **höhere Classe** melden, und zur **Bornahme der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen** ist die Zeit vom 16. bis 18. September bestimmt.

Die **Direction der k. k. Staats-Oberrealschule**.
Laibach am 4. September 1892.

(3973) 3—1

Nr. 58 Präf.

Diurnistenstelle.

Beim **k. k. Bezirksgerichte Laas** wird ein stinker Diurnist mit gefälliger Handschrift, der deutschen und der slovenischen Sprache vollkommen mächtig, mit monatlichem Diurnum von 30 fl. sofort aufgenommen.

Laas am 4. September 1892.

(3863) 3—3 3. 12.771 ex 1892.

Erledigte Dienststelle.

Eine **Rechnungs-Officiatsstelle** in der X., eventuell eine **Rechnungs-Assistentenstelle** in der XI. Rangklasse bei dem **Rechnungs-Departement der krainischen Finanzdirection**.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, namentlich der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der **Staatsrechnungs-Wissenschaft** und der Kenntnis beider **Landessprachen**

binnen vier Wochen

bei dem **Präsidium der k. k. Finanzdirection** in Laibach einzubringen.

Gesuche, welche auf Grund der **Concurs-Kundmachung** des **Präsidiums der Finanzdirection** in Laibach vom 25. Juli 1892, 3. 354/pr., eingebracht wurden, gelten auch für diese **Competenz**.

K. k. Finanzdirection

Laibach am 29. August 1892.

(3871) 3—3

3. 6325.

Concurs-Ausschreibung.

für die **Var. Karl Wurzbach'sche Kaiserin Elisabeth-Invaliden-** und beziehungsweise **Siechenstiftungen** für das Jahr 1892, dahin ausgeschreiben, daß in diesem Jahre nachstehende **Stiftplätze** zur Ausschreibung gelangen:

- drei Stiftplätze mit 60 fl. für in Laibach Gebürtige;
- drei Stiftplätze mit je 30 fl. für in Stein, Homec oder Jarische Gebürtige und
- drei Stiftplätze mit je 30 fl. für in der Catastralgemeinde St. Peter und Paul, Ortsgemeinde St. Martin bei Littai, Gebürtige.

Anspruch auf diese Stiftungen haben die in den genannten Orten gebürtigen k. u. k. österreichischen Soldaten, vom Wachtmeister oder Feldwebel abwärts, welche gerichtlich unbeanstandet, arm und im Allerhöchsten Dienste vor dem Feinde erhaltener Blessuren wegen invalid geworden sind.

In Ermangelung solcher invalid gewordenen Soldaten haben Anspruch auf diese Stiftungen auch in den genannten Orten gebürtige arme Personen, welche gerichtlich unbeanstandet, durch Krankheit und Alter erwerbsunfähig geworden sind.

Die gerichtliche Unbescholtenheit der Bewerber muß in jedem Falle mittels von der k. k. politischen Behörde vidirter Zeugnisse der betreffenden Gemeindevorstände nachgewiesen werden.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre mit die Qualifikation für diese Stiftplätze darthunenden Zeugnisse belegten Gesuche

bis 30. September 1892

im Wege der competenten Behörde, d. i. des **Stadtmagistrates Laibach**, beziehungsweise der **Gemeindeämter** ihres Geburtsortes, bei dem gefertigten **Landesausschusse** zu überreichen.

Vom **krainischen Landesausschusse**.

Laibach am 22. August 1892.

(3934) 3—2

3. 531.

Lehrer- und Leiterstelle.

An der **einclassigen Volksschule in Neul** kommt die **Lehrer- und Leiterstelle** in der vierten Gehaltsklasse mit freier Wohnung definitiv, eventuell provisorisch, zur Besetzung.

Diesfällige Gesuche sind im vorgezeichneten Wege

bis 18. September 1892

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 2. September 1892.

(3904) 3—3

3. 744 B. Sch. R.

Lehrer- und Schulleiter-Stelle.

An der **einclassigen Volksschule in Oberjuschitz** bei Töplitz ist die **Lehrer- und Schulleiterstelle** mit dem Jahresgehalt von 450 fl. und Naturalwohnung sofort definitiv, eventuell auch provisorisch zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgezeichneten Dienstwege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 30. August 1892.

(3870) 3—3

Nr. 2529 Präf.

Concurs-Ausschreibung.

Im **Concretalstatus** der politischen Verwaltung Krains gelangt die **Stelle eines Regierungsofficiats** in der X., eventuell auch die eines **Regierungstauzisten** in der XII. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des **Kanzlei- und Manipulationsgeschäfts**, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider **Landessprachen** in Wort und Schrift und der **Berwendbarkeit im Conceptfache**, Bewerber, welche noch nicht im **Civil-Staatsdienste** stehen, überdies auch mit dem Nachweise einer **mehrmonatlichen Probebewerbung** belegten Gesuche

bis zum 28. September 1892

beim **k. k. Landespräsidium** in Laibach im vorgezeichneten Dienstwege einzubringen.

Anspruchsberechtigte **Militärbewerber** werden auf die **Ministerialverordnung** vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

Vom **k. k. Landes-Präsidium für Krain**.

Laibach am 31. August 1892.

Anzeigebblatt.

(3966) 3—1 St. 5568.

Razglas.

V izvršilni stvari **Jožefa Počkaja** iz Smerij se je zaradi 48 gold. s pr. izvršilna prodaja **Jožefa Kontelnu** iz Kala lastnega zemljišča pod vložnico st. 90 katastralne občine Kal vnovič na dan

13. septembra 1892. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom odločila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 16. julija 1892.

(3965) 3—1

Nr. 5407.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 13. September 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des **Jacob Celbar** von St. Peter Einlage Zahl 107 der Catastralgemeinde **Peteline** stattfinden.

K. k. Bezirksgericht **Abelsberg** am 13. Juli 1892.

(3938) 3—2

Nr. 5738.

Reassumierung neuerlicher executiver Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria Rager** von Feistritz (durch **Dr. Den** in **Abelsberg**) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Juni 1887, 3. 3946, auf den 30. September, 28. October und 28. November 1887 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der vorher dem **Johann Sterk** sen. von **Soze** Nr. 5, nunmehr dem **Johann Sterk** junior von **Soze** Nr. 5 gehörigen, auf 1100 fl. bewerteten Realität Einl. 3. 64 der Catastralgemeinde **Harije-Soze** im Reassumierungswege neuerlich auf den

9. September,

14. October und

18. November 1892,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht **Illyrisch-Feistritz** am 5. August 1892.

(3906) 3—1 St. 7721.

Razglas.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da je postavljen umrsemu **Francetu Piskurju** iz Kurje Vasi, oziroma njegovim neznanim dedičem, **skrbnikom** gospod **dr. Val. Krisper** v Ljubljani, in da se je temu vročil zemljeknjizni odlok z dne 18. junija 1892, st. 5695.

V Ljubljani dne 27. avgusta 1892.

(3844) 3—3

Nr. 4612.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Tschernembl** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **k. k. Steueramtes Tschernembl** die executive Versteigerung der **Katharina Kobe** von **Schöpfenlag** gehörigen, gerichtlich auf 48 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 97 der Catastralgemeinde **Schöpfenlag** bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September

und die zweite auf den

21. October 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die **Licitations-Bedingnisse**, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der **Licitationscommission** zu erlegen hat, sowie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchextract** können in der diesgerichtlichen **Registratur** eingesehen werden.

Der unbekannt wo in **Kroatien** befindlichen **Executin Katharina Kobe** wurde **Herr Stefan Zupančič** von **Tschernembl** als **Curator ad actum** bestellt.

K. k. Bezirksgericht **Tschernembl** am 19. August 1892.

(3997) 3—1 St. 6619.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu **Blažu Gosarju** imenoval se je gospod **Karol Puppis** skrbnikom za ein.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 23. avgusta 1892.

(3981) 3—1

Nr. 5451.

Curatorsbestellung.

Den unbekanntem **Rechtsnachfolgern** des **Lorenz Zuhant**, **Matthäus Zuhant**, **Margareth Zuhant**, **Gregor Fajon** und **Valentin Ročar** wird unter **Bezugnahme** auf das diesgerichtliche **Edict** vom 8ten August l. J., 3. 5073, bekannt gemacht, daß denselben **Andreas Svetlin** zum **Curator ad actum** bestellt und demselben der **Realfeilbietungsbescheid** 3. 5073 zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht **Stein** am 26sten August 1892.

(3881) 3—1

St. 7827.

Oklic.

Z ozirom na tusodni odlok z dne 28. junija 1892, st. 5846, se naznanja, da je na dan 22. avgusta t. l. razpisana prva izvršilna prodaja **Janezu Pangerču** lastnega posestva pod vložno st. 903 katastralne občine **Karlovska predmestje** ostala brezvspešna, ter se bode dovrševala

dne 26. septembra t. l.

druga **eksekutivna prodaja**.

V Ljubljani dne 27. avgusta 1892.

(3878) 3—1

St. 5234.

Razglas.

Janezu Okornu, peku in hišnemu posestniku v **Litiji**, sedaj neznanega prebivališča, se naznanja, da se mu je postavil v izvršilni stvari gospoda **Jurija Oblaka** v **Litiji** proti njemu zaradi 200 gold. s pr. **Jožef Damjan**, zupan v **Litiji**, kuratorjem ad actum, ter se je vročil temu kuratorju tusodni izvršilni zemljeknjizni odlok z dne 27. junija 1892, st. 3976.

C. kr. okrajno sodišče v **Litiji** dne 27. avgusta 1892.

(3838) 3—2 St. 17844.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se vsled tožbe **Antona Belča**, posestnika z **Viča**, proti **Mariji Belč** z **Viča**, oziroma njenim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljišča vložna štev. 47 katastralne občine **Vič** in dovoljenja vknjizbe te pravice de praes. 8. avgusta 1892, štev. 17844, **Janez Zavašnik** z **Viča** tožencem za kuratorja ad actum postavi, ter da se za skrajsano razpravo o tej tožbi določuje dan na

16. septembra 1892. l.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. avgusta 1892.

(3905) 3—1

St. 7720.

Razglas.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je postavil zamrli **Mariji Sernak** iz **Rudnika**, oziroma njenim neznanim dedičem, **skrbnikom** gosp. **dr. Matija Hudnik** ter se njemu vročil zemljeknjizni odlok z dne 25ega junija 1892, st. 5728.

V Ljubljani dne 27. avgusta 1892.

(3807) 3—3

Nr. 3441.

Curatorsbestellung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** in **Idria** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem verstorbenen **Thomas Brtel** von **Hlevisce** und rücksichtlich dessen unbekanntem **Rechtsnachfolgern** **Herr Franz Sinkovec**, **Hausbesitzer** in **Idria**, als **Curator ad actum** bestellt und ihm der **klagsbescheid** vom 13. August 1892, 3. 3441, mit welchem über die **Klage** des **Johann Brtel** wegen **Erfügung** die **Tagsetzung** auf den

13. September 1892, 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht in **Idria** am 13. August 1892.

(3967) 3—1 Nrn. 5335 und 5597.
Exec. Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung

- 1.) der dem Franz Bock von Suhorje gehörigen, gerichtlich auf 2782 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 22 der Catastralgemeinde Suhorje, sammt dem auf 140 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;
- 2.) der dem Franz Bergoc von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten ideellen Hälfte der Realität Einlage Nr. 15 der Catastralgemeinde Dorn, sammt dem auf 60 fl. geschätzten ideellen halben gesetzlichen Zugehör derselben — bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September und die zweite auf den

14. October 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1892.

(3968) 3—1 St. 4655, 4875, 5303, 5304, 5751, 5752, 5753, 5754.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen

- 1.) des Johann Furca von Gorenje (durch Dr. Deu) gegen Mathias Marinsek von Gorenje peto. 462 fl. s. Anh.;
- 2.) des Jakob Valentic von Kadajnefeld gegen Stefan Dvogan von Kal peto. 10 fl. 70 kr. s. Anh.;
- 3.) des Franz Dreschel von Adelsberg (durch Dr. Deu) gegen Andreas Cole von Zalog peto. 72 fl. 84 kr. s. Anh.;
- 4.) des Lorenz Bratos von Peteline (durch Dr. Deu) gegen Georg Selhar von Peteline peto. 100 fl. s. Anh.;
- 5.) des Josef Kovacic von Rodocendorf (durch Dr. Deu) gegen Johann Karan von Rodocendorf peto. 7 fl. 28 kr. s. Anh.;
- 6.) des Anton Skuf von Wippach (durch Dr. Deu) gegen Georg Zafred von Cepno peto. 44 fl. 4 kr. s. Anh.;
- 7.) ebendesselben gegen Anton Spetic von Cepno peto. 64 fl. 2 kr. s. Anh.;
- 8.) des Stefan Spetic von Bovce (durch Dr. Deu) gegen Mathias Glazer von Koce peto. 73 fl. 33 kr. s. Anh. — die executive Versteigerung der Realitäten:

ad 1 der Realität Einlage 3. 51 der Catastralgemeinde Bukuje im Schätzwerte per 1805 fl. sammt Zugehör im Schätzwerte per 70 fl.;

ad 2 der Realität Einlage 3. 57 der Catastralgemeinde Kal im Schätzwerte per 2525 fl.;

ad 3 der Realität Einlage 3. 30 der Catastralgemeinde Zalog im Schätzwerte per 1005 fl. sammt Zugehör im Schätzwerte per 60 fl.;

ad 4 Einlage Zahl 5 der Catastralgemeinde Peteline im Schätzwerte per 1389 fl.;

ad 5 Einlage 3. 14 der Catastralgemeinde Rodocendorf im Schätzwerte per 1095 fl. sammt Zugehör per 130 fl.;

ad 6 Einlage 3. 86 der Catastralgemeinde Bovce im Schätzwerte per 630 fl.;

ad 7 Einlage 3. 39 der Catastralgemeinde Bovce im Schätzwerte per 1955 fl.;

ad 8 Einlage 3. 118 der Catastralgemeinde Slavina im Schätzwerte per

2152 fl. -- bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September und die zweite auf den

14. October 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Juli 1892.

(3735) 3—1 Nr. 5013.
Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Schrey in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Lesnjak gehörigen, gerichtlich auf 2376 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage 3. 22 der Catastralgemeinde Ravne bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. September und die zweite auf den

2. November 1892, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laas am 20. Juli 1892.

(3762) 3—1 Nr. 6034.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der den Jakob Gaspari und Johann Gaspari von Sevšček gehörigen, gerichtlich auf 11,707 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 18 der Catastralgemeinde Sevšček sammt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. September und die zweite auf den

29. October 1892, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten Juli 1892.

(3732) 3—1 Nr. 5388.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Pirman gehörigen, gerichtlich auf

2110 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einl. 3. 5 der Catastralgemeinde Fersise bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October und die zweite auf den

16. November 1892, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laas am 7. August 1892.

(3841) 3—1 St. 17.176.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Franceta Resmana iz Vevč (po dr. Tavčarji) proti Francetu Dimniku iz Vevč v izterjanje terjatve 46 gold. 34 kr. s pr. z odlokom z dne 23. junija 1892, stev. 13.395, dovolila izvršilna dražba na 400 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna stev. 460 zemljske knjige katastralne občine Kaselj.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

24. septembra in drugi na dan

26. oktobra 1892. l., vsakokrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posesivo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 4 avgusta 1892.

(3907) 3—1 St. 7871.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Neza Kregar, posestnica iz Stepanje Vasi stev. 34 (po dr. Mundi) je proti Antonu Osmeku, oziroma njegovim nezanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. 24. avgusta 1892, stev. 7871, zaradi priznanja priposestovanja lastninske pravice in dovoljenja vknjiženja lastninske pravice pri zemljski vložna stev. 1267 katastralne občine Trnovsko predmetje pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženee, in mu tudi njegov pravnih nasledniki znani niso, se jim je na njih škodo in njih troske za to pravdno reč gospod dr. Ivan Tavčar v Ljubljani skrbnikom postavil in se dan za skrajšno razpravo določil na

21. novembra 1892. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči. To se jim v to svrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. dezelno sodišče v Ljubljani dne 27. avgusta 1892.

(3741) 3—1 Nr. 2821.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stare in Mannsburg die executive Versteigerung der dem Anton Svetlin von

Turnse gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Zahl 95 der Catastralgemeinde Podreče bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. October und die zweite auf den

12. November 1892, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten August 1892.

(3662) 3—1 Nr. 7148.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindliche Matthäus Maternik, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Rojna, Grundbesitzer in Oberstschichta (durch Dr. Anton von Schöppl), sub praes. 1. August 1892, 3. 1748, die Klage wegen Erziehung des Eigenthumsrechtes, rüchichtlich der Realität Einl. 3. 243 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt überreicht und ist zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. November 1892, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Max von Wurzbach, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 9. August 1892.

(3882) 3—1 Nr. 7873.

Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen des Matthäus Weber von Babenfeld hinsichtlich des angeblich demselben in der Nacht vom 4. auf den 5. Juli 1892 gestohlenen Einlagebüchels der krainischen Sparcasse Nr. 189.079 per 2000 fl., lautend auf seinen Namen, dann der auf seine Kinder Anton, Ludwig, Franz und Francisca Weber lautenden Einlagebüchel Nrn. 192.055, 192.056, 192.057 und 192.058 a per 10 fl. in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen daran gelegen sein mag, hiemit erinnert, daß diese Einlagebüchel nach Verlauf von

sechs Monaten

nach Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“, wenn indessen niemand hierauf einen Anspruch gemeldet, noch sie bei der betreffenden Casse eingebracht und den darauf entfallenden Betrag behoben hätte, für amortisiert erklärt werden würden.

Laibach am 27. August 1892.

Oeffentliche Danksagung.

Die löbliche Direction der krainischen Sparcasse in Laibach geruhte, für die Herstellung der Wasserleitung den Insassen von Neudorf eine Unterstützung von 100 fl. zu spenden.

Für diese große Wohlthat sprechen die Insassen von Neudorf der löblichen Direction der krainischen Sparcasse in Laibach hiemit den verbindlichsten Dank aus.

Neudorf am 3. September 1892.

(3992) **Modic**, Gemeindevorsteher.

Cotta'sche Volksbibliothek.

Neue Reihe.

Die neue Reihe der allbekannteren «Cotta-schen Volksbibliothek» bringt in gleichmäßigen, schön gedruckten Octav-Ausgaben zum Preise von nur

dreissig Kreuzer

für den sauber in Leinwand gebundenen Band Werke von

Uhland, Chamisso, H. v. Kleist, Lenau,

Heine, Jer. Gotthelf, Eichendorff,

E. T. A. Hoffmann, Zschokke, Raimund,

Voss, Immermann, Wieland, Tegnér.

Alle 14 Tage erscheint ein Band.

Man kann auf die ganze Reihe von 48 Bänden oder auch auf einzelne Dichter subscribieren. Ausführliche Prospective sowie Probestände durch

J. Giontini

Buch- u. Papierhandlung
Laibach. (3962) 2-1

MAGGI'S Suppenwürze

erhöht überraschend den Wohlgeschmack der Suppen. Zu haben in Fläschchen zu 45 Kreuzer bei **Joh. Luokmann**. (287)

Die reichhaltigste und gediegenste Unterhaltungs-Beischrift!

Illustrirte Octav-Beste

Preis pro Heft 1 Mark. Preis pro Heft 1 Mark.

Neuer Band & Meer.



Alle 4 Wochen erscheint ein Heft von circa 140 Großoctav-Seiten.

Preis pro Heft nur 1 Mark.

Bringt Unterhaltung und Belehrung in angenehmster Form und Abwechslung, ist unerreichbar hinsichtlich der Fülle des Gebotenen, der Vielfältigkeit des Inhalts.

Prächtige Illustrationen. Herrliche Kunstbeilagen.

Ist das Lieblingsblatt des deutschen Hauses.

Abonnements

nimmt entgegen und sendet das erste Heft auf Wunsch zur Ansicht ins Haus

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.
(3772) 6-4

Der Pensions-Verein für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich

Wien I., Wipplingerstrasse Nr. 30,

gegründet 1882, propagiert die Alters- und Familien-Versorgung der Angestellten unter Beihilfe der P. T. Unternehmer. Ausführliche Prospective, eventuell Kosten-Voranschläge durch das Vereins-Secretariat. (5268) 52-40

Ausverkauf

des übernommenen M. Neumann'schen (3869) 5

Herren- und Damen-Confections-Lagers

zu bedeutend reducierten Preisen.

Gričar & Mejač

Laibach, Elefantengasse Nr. 11.

Neu!

Neu!



Interessant und amüsant

ist mein hier zum erstenmale zum Verkauf ausgestellt Spielzeug

Ringkampf.

Zwei drollige Kerlchen, solid gebaut, als Herkules costümiert, fechten, sich an den Armen haltend, einen Kampf, wie er belustigender nicht gedacht werden kann. Leicht und sicher selbst vom kleinsten Kinde ohne jede Vorrichtung überall in Thätigkeit zu setzen. Wollen Sie sich selber sowie auch den Kindern eine Freude bereiten, so bitte um einen werten Besuch. Mein Spielzeug ist überall mit dem größten Beifall aufgenommen worden.

Preis pro Paar 50, 60 kr., bessere aus Papiermaché 1 fl. und 1 fl. 20 kr., prima Papierpressung 1 fl. 50 kr. und 2 fl., größere 3 fl.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit in der Tonhalle.

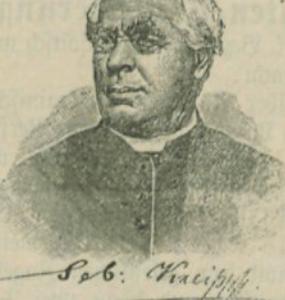
Ad. Rissmann

Inhaber vieler Ehrendiplome.

(3408) 31

Wer die Wohlthaten des allein echten — nicht halbverbrannten und mit Nachgeschmack behafteten

SCHUTZ-MARKE.



Sob. Kneipp.

Kneipp-Malzkafee

genießen will, kaufe nur den in rothen viereckigen Paketen von Gebrüder Ölz mit den Schutzmarken Bild und Pflanne.

Gemischt mit

Ölz-Kafee,

dem anerkannt besten und ergiebigsten Kaffeezusatz, erhält man ein den nahrlosen Bohnenkaffee weit übertreffendes, gesundes, billiges und dazu nahrhaftes Kaffeetränk.

Gebrüder Ölz, Bregenz,

vom Hochw. Herrn Pfarrer Kneipp allein berechnete Kneipp-Malzkafeeabrik in Oesterreich-Ungarn.

Vertretung in Laibach bei **Moriz Wagners Wwe.** und auch zu haben in allen Spezereiwaren-Handlungen; an Orte, wo dies nicht der Fall, versenden wir billige Postcollis mit 4 1/2 Kilo. (2036) 30-18

Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt

der

Irma Huth

Laibach, Polanastrasse Nr. 6,

vom hohen k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehen.

Die Anstalt umfasst ein Pensionat, eine achtclassige Töchter-schule nebst einem Fortbildungscourse für Mädchen, welche der Schule entwachsen sind.

Das I. Semester des Schuljahres 1892/93 beginnt mit 15. Sept. 1892.

Auskünfte ertheilt und Prospective versendet gratis und franco die Vor-stehung. (3706) 5-4

Sprechstunden täglich vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Landtäfliches Gut Kroisenegg

in unmittelbarer Nähe von Laibach, knapp an der Station Laibach der Unterkrainer Bahnen, in schöner Lage, mit Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden, Gärten, Feldern, Wiesen und Wald, in einem Complexe arrondiert ein Gesamtarea von 200 Joch, mit eigener Jagd, ist wegen Standes-Aenderung sammt fundus instructus und heuriger Fehchung aus freier Hand

zu verkaufen.

Anfragen: Gut Kroisenegg bei Laibach. (3686) 6-4

Alois Keils

Fussboden-Glasur

vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden.

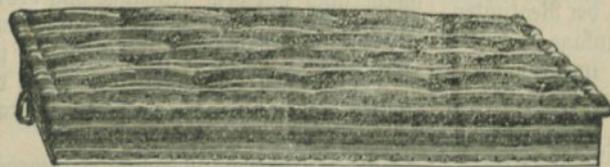
Preis einer grossen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parketen.

Preis einer Dose 60 kr. Stets vorräthig bei (3588) 12-6

H. L. Wencel in Laibach.



10 Gulden.

Feine, gepolsterte Betteinsätze (Federmatratzen), solid und vom besten Material angefertigt, mit je 30 Stück gut gebundener, elastischer Sprungfedern aus bestem Kupferdraht, mit feinem Crin d' Afrique gepolstert und mit starkem Leinenzwillch überzogen, sind bei mir zu 10 Gulden per Stück erhältlich. Nur diese Federmatratzen sind sozusagen unverwüsthlich, die Elasticität schwächt nie ab, und werden dieselben ihrer vortrefflichen Güte wegen von keinem von der Concurrenz an den Markt gebrachten Ersatzartikel erreicht, umsoweniger verdrängt, da nur diese gepolsterte Federmatratzen ein wirklich gutes Bett abgeben. Bei Aufträgen von auswärts ist stets die genaue innere Lichte des Bettes anzugeben.

Anton Obreza,

Tapezierer in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.

Eigenthümern von Hotels, Villen, Bädern und Instituten entsprechender Nachlass.



Drahtmattzen für jedes Bett gewöhnlicher Grösse zu fl. 8.90 per Stück; dieselben mit Crin d' Afrique gepolstert und mit Gradl überzogen, fl. 15.— per Stück. (2792) 23